

29.05.2020 - 14:25 Uhr

Science and Technology Daily: Chinas Engagement im globalen Kampf gegen COVID-19

Peking (ots/PRNewswire) -

Ein Nachrichtenartikel in der Science and Technology Daily:

Die 73. Weltgesundheitsversammlung (WHA) fand zu einem besonderen Zeitpunkt statt, als der Ausbruch von COVID-19 die Welt vor eine komplexe Situation stellte, während das Virus immer noch weltweit wütet. Dadurch steht die Menschheit vor dem schwersten globalen Gesundheitsnotstand seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs, wobei die Pandemie zum beherrschenden Gesprächsthema in der internationalen Gemeinschaft geworden ist. In einem so wichtigen historischen Moment wurde Präsident Xi eingeladen, bei der Eröffnungszeremonie der WHA eine Rede zu halten. Darin legte er dar, wie China die Pandemie tiefgreifend bekämpft, und umriss eine Reihe wichtiger Initiativen im Sinne der Vision des Aufbaus einer Gemeinschaft der gemeinsamen Gesundheit für die Menschheit. Diese Initiativen haben bedeutende praktische und weitreichende Auswirkungen für die Stärkung des globalen Vertrauens, Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Planung künftiger globaler Regierungssysteme.

Erstens sollte die Welt ihre Erfahrungen bei der Pandemieprävention und -bekämpfung umfassender austauschen. Präsident Xi betonte, bei der Reaktion auf die Pandemie käme es vor allem darauf an, dass die Länder alles in ihrer Macht Stehende für die Kontrolle und Behandlung von COVID-19 tun. Die Welt solle am Grundsatz festhalten, "die Menschen an erste Stelle zu setzen, denn nichts auf der Welt ist wertvoller als Menschenleben". Auch müsse die Ausbreitung der Epidemie auf der ganzen Welt so schnell wie möglich eingedämmt werden, wobei wir unser Bestes tun müssen, um die grenzüberschreitende Verbreitung der Krankheit zu stoppen. Dabei müssen wir den Informationsaustausch intensivieren, Erfahrungen und bewährte Verfahren weitergeben und die internationale Zusammenarbeit in den Bereichen Testverfahren, klinische Behandlung sowie Forschung und Entwicklung von Impfstoffen und Medizin vorantreiben. Dazu müssen wir auch weiterhin die weltweite Forschung von Wissenschaftlern über die Quelle und die Übertragungswege des Virus unterstützen. Während wir kontinuierlich daran arbeiten, das Virus einzudämmen, können Länder, in denen die Bedingungen dies erlauben, ihre Geschäfte und Schulen unter Einhaltung der Expertenempfehlungen der WHO in geordneter Weise wieder öffnen. In der Zwischenzeit sollte die internationale Koordinierung der makroökonomischen Politik verstärkt und die globalen Industrie- und Lieferketten stabil und leistungsfähig gehalten werden, wenn wir das Wachstum der Weltwirtschaft wiederherstellen wollen. Diese Vorschläge fassten nicht nur die erfolgreichen Erfahrungen Chinas zusammen, sondern lieferten auch eine neue Denkweise zur Koordinierung der Seuchenprävention und -bekämpfung sowie der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung im Einklang mit der aktuellen Situation der Länder im Kampf gegen die Epidemie.

Zweitens: Die Welt sollte mehr an einem Strang ziehen. Präsident Xi betonte, dass Solidarität und Zusammenarbeit die stärksten Waffen gegen die Pandemie sind. Es ist von großer Bedeutung, den Entwicklungsländern, insbesondere den afrikanischen Ländern, beim Aufbau des Abwehrsystems in diesem Kampf gegen COVID-19 zu helfen. Xi rief die internationale Gemeinschaft auch dazu auf, den afrikanischen Ländern mehr Unterstützung in Form von Gütern und Material, Technologie und Personal zu gewähren. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sollte, wie Xi betonte, eine Führungsrolle übernehmen, denn durch die Unterstützung der WHO wird die internationale Zusammenarbeit gegen COVID-19 und die Rettung von Leben unterstützt. Xi appellierte auch an die internationale Gemeinschaft, ihre Unterstützung in der WHO sowohl politisch als auch finanziell zu verstärken. All dies zeigt Chinas große Zuwendung zu Afrika und seine entschlossene Unterstützung der Vereinten Nationen und der WHO als Beitrag, die kooperativen Bemühungen der internationalen Gemeinschaft zu bündeln und diesen Kampf gegen die Pandemie durch die Zuteilung globaler Ressourcen zu gewinnen.

Drittens zeigt dies die Verantwortung Chinas als ein bedeutendes Land in der Welt. Präsident Xi gab die fünf wichtigsten Maßnahmen Chinas zur weiteren Unterstützung der globalen Zusammenarbeit im Kampf gegen COVID-19 bekannt. So wird China dazu beitragen, die Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit von Impfstoffen in Entwicklungsländern zu gewährleisten. Darüber hinaus wird China mit den Vereinten Nationen zusammenarbeiten, um in China ein globales Depot und Drehkreuz für humanitäre Hilfe einzurichten, das den reibungslosen Betrieb von Lieferketten zur Epidemiebekämpfung gewährleisten und "grüne Korridore" für den Schnelltransport und die Zollabfertigung fördern soll. Ferner wird China einen Kooperationsmechanismus für seine Krankenhäuser einrichten, um sich mit 30 afrikanischen Krankenhäusern zusammenzuschließen und den Bau des Hauptquartiers der Africa CDC zu beschleunigen, das die Fähigkeit des Kontinents zur Prävention und Kontrolle von Krankheiten verbessern soll. Die Entwicklung und der Einsatz von COVID-19-Impfstoffen in China wird, sobald diese verfügbar sind, zu einem globalen öffentlichen Gut gemacht. Dies wird Chinas Beitrag sein, um die Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit von Impfstoffen in Entwicklungsländern zu gewährleisten. Für diese ärmsten Länder wird China auch mit anderen G20-Mitgliedern zusammenarbeiten, um die Initiative zur Aussetzung des Schuldendienstes umzusetzen. China ist ebenfalls bereit, mit der internationalen Gemeinschaft zusammenzuarbeiten, um die am stärksten betroffenen Länder zu unterstützen, damit sie die derzeitigen Schwierigkeiten überwinden. Mit diesen konkreten Maßnahmen sollen die wichtigsten und schwierigsten Punkte im weltweiten Kampf gegen COVID-19 heute und in den kommenden Jahren gemeistert werden. Sie zeigen das Engagement Chinas für den Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit. Dabei sieht sich China in der Verantwortung, nicht nur das Leben und die Gesundheit seiner eigenen Bürger, sondern auch die globale öffentliche Gesundheit sicherzustellen.

Viertens hat es die Richtung der Zusammenarbeit klar aufgezeigt. COVID-19 kam mit einem unerwarteten Knall, der die Menschheit tiefgreifend beeinflusst und zur Einkehr gezwungen hat. Präsident Xi erklärte, dass wir das Coronavirus letztlich besiegen werden. Doch dies ist vielleicht nicht das letzte Mal, dass wir mit einem größeren Gesundheitsnotstand konfrontiert sind. Ausgehend von den Schwächen und Mängeln, die durch COVID-19 aufgedeckt wurden, müssen wir das Regierungssystem im Bereich der öffentlichen Gesundheit verbessern und schneller auf Krisenfälle reagieren. Xi schlug auch die Einrichtung globaler und regionaler Reservezentren für Vorräte zur Epidemiebekämpfung vor. China unterstützt die Idee einer umfassenden Überprüfung der globalen Reaktion auf COVID-19, nachdem die Pandemie unter Kontrolle gebracht worden ist, um Erfahrungen auszuwerten und Unzulänglichkeiten zu beheben. Diese Arbeit sollte objektiv und unparteiisch auf der Basis von Wissenschaft und Professionalität unter der Leitung der WHO durchgeführt werden. Diese Vorschläge werden als langfristige Perspektive unterbreitet, die auch eine Richtung für die Stärkung der internationalen Zusammenarbeit in der öffentlichen Gesundheit und die Verbesserung des globalen Gesundheitsverwaltungssystems aufzeigt.

Kontakt:

Pressekontakt:

Yu Haoyuan
+86 13621282870
yuhy@stdaily.com

Fang Linlin
+86 13911995172
fangll@stdaily.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100069927/100848632> abgerufen werden.